

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Christliches Handeln in Verantwortung für die Welt		01-M12-211-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Institut für Systematische Theologie und Institut für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
9	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Empfohlen: geprüfte Sprachkenntnisse in Altgriechisch und Latein
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul reflektiert die Strukturen und Rahmenbedingungen christlichen Handelns in der Gesellschaft. Es begründet solches individuelle und institutionelle Handeln aus der Sicht des Glaubens, stellt Institutionen wie die Menschenrechte vor, in denen sich die Verantwortung für die Gesellschaft manifestiert und erläutert die religionsrechtlichen Grundlagen für das christliche Handeln in Staat und Gesellschaft. Die theologische Betrachtung des christlichen Handelns in der Verantwortung für die Welt schließt eine aktive Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen und Problemen der philosophischen Ethik mit ein.</p> <p>Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen Theologischer Fundamentelethik</li> <li>• Grundfragen der christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen des Staat-Kirche-Verhältnisses</li> <li>• Philosophie und Ethik</li> </ul> <p>Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Theologische Ethik - Moralthologie oder des Faches Christliche Sozialethik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden kennen Grundmodelle ethischer Normbegründung und die Bedeutung des Glaubens für das ethische Handeln. Sie sind vertraut mit den Grundlagen der christlichen Sozialethik und wissen um die Entstehung, Begründung und Problematik der Menschenrechte. Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten für das christliche Engagement in Staat und Gesellschaft. Die Studierenden können grundlegende ethische, sozialethische und staatskirchenrechtliche Fragestellungen erkennen und diese problemlösend bearbeiten. Sie können philosophische Fragestellungen und ethische Diskurse reflektieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2) + V (1) + V (2) Veranstaltungssprache: deutsch		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 90 Min.) oder  b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder  c) Essays (im Gesamtumfang von ca. 12 S.)  Prüfungsturnus: Jährlich, WS  Prüfungssprache: deutsch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
<p>Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Theologische Ethik - Moralthologie oder des Faches Christliche Sozialethik durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.</p>		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
270 h		



**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Magister Theologiae Katholische Theologie (2021)